

Der Landrat verwies auf die eingereichten Anträge der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE sowie auf die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion.

Er erinnerte, dass die Anträge unter diesem Tagesordnungspunkt gemeinsam beraten werden.

Der Landrat schlug vor, dass der Kreisausschuss dem Kreistag empfehle, der Stadt Hennef und der Stadt Königwinter eine Starkregenhilfe in Höhe von jeweils 25.000 Euro außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung hierfür sei, dass beide Kommunen diesen Betrag ebenfalls selbst zur Verfügung stellen.

Abg. Dr. Bieber sagte, man könne gerne überfraktionell entscheiden, dass eine Kopplung an die gleiche Unterstützung der Kommunen erfolge, sodass der Rhein-Sieg-Kreis für die Kommunen jeweils 25.000 Euro zur Verfügung stelle.

Abg. Waldästl teilte mit, dass seine Fraktion sich dem Beschlussvorschlag anschließe.